

Niederschrift über die öffentliche (konstituierende) Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum:	Montag, 04.05.2020
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	18:27 Uhr
Ort:	Kulturzentrum Karmeliterkirche, Weißenburg i. Bay.

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Mitglieder des Stadtrates

Auernhammer, Artur
Bengel, André
Degen, Karl-Heinz
Döbler, Uwe
Dollinger, Anita
Drotziger, Klaus
Felleiter, Fritz
Gruber, Heinz
Hauber, Wolfgang
Hetzner, Maximilian
Kamm, Tobias
Käsberger, Sabine
Kohler, Alexander
Meyer, Gerd
Mühlöder, Manuela
Naß, Gerhard
Pecoraro, Elisabeth
Pfitzinger-Miedel, Inge
Pößnicker, Claudia
Roth, Karl
Rother, Victor
Schneller, Maria
Schramm, Katrin
Strunz, Sonja

Schriftführer

Stefke, Heiko (Rechtsdirektor)

Abwesende und entschuldigte Personen:

Tagesordnung

1. öffentlicher Teil

- 1.1 Vereidigung der neuen Mitglieder des Stadtrates
Vorlage: ABT 1/001/2020
- 1.2 Beschlussfassung über die Beibehaltung von zwei ehrenamtlichen weiteren Bürgermeistern
Vorlage: SG 10/008/2020
- 1.3 Wahl der weiteren ehrenamtlichen Bürgermeister/-innen; Vereidigung
Vorlage: SG 10/009/2020
- 1.4 Erlass einer "Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts"
Vorlage: SG 10/010/2020
- 1.5 Erlass der "Geschäftsordnung für den Stadtrat"
Vorlage: SG 10/011/2020
- 1.6 Besetzung der gem. § 6 der Geschäftsordnung bestellten zuständigen Ausschüsse
Vorlage: SG 12/015/2020
- 1.7 Vertretung der Stadt Weißenburg in der Verbandsversammlung des „Zweckverbandes Sparkasse Mittelfranken-Süd“
Vorlage: SG 12/016/2020
- 1.8 Bestellung von Aufsichtsräten für die Stadtwerke Weißenburg GmbH
Vorlage: SG 12/017/2020
- 1.9 Bestimmung der neuen Mitglieder aus dem Stadtrat für den Verein „Kirchweih-Ausschuss Weißenburg e.V.“
Vorlage: SG 12/018/2020
- 1.10 Vertretung der Stadt Weißenburg i.Bay. in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Alesheim-Emetzheim (Grundschule)
Vorlage: SG 12/019/2020
- 1.11 Vertretung der Stadt Weißenburg in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Weißenburg i.Bay. (Mittelschule)
Vorlage: SG 12/024/2020
- 1.12 Vertretung der Stadt Weißenburg i.Bay. in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum
Vorlage: SG 12/020/2020
- 1.13 Vertretung der Stadt Weißenburg in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Gruppe links der Altmühl
Vorlage: SG 12/025/2020
- 1.14 Vertretung der Stadt Weißenburg i..Bay. im Zweckverband Burgsalacher Jura-gruppenwasserversorgung
Vorlage: SG 12/026/2020
- 1.15 Benennung von fünf Stadtratsmitgliedern als Mitglieder für den Verein „Stadtkapelle Weißenburg e.V.“
Vorlage: SG 12/021/2020
- 1.16 Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern in die TSZ Weißenburg GmbH
Vorlage: SG 12/022/2020

Oberbürgermeister Jürgen Schröppel eröffnet um 17:00 Uhr die (konstituierende) Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

1 öffentlicher Teil

1.1 Vereidigung der neuen Mitglieder des Stadtrates

Ergebnis der Erörterung:

Herr Oberbürgermeister begrüßt sämtliche Mitglieder des Stadtrates und heißt insbesondere die neu Hinzugekommenen herzlich willkommen. Herr Oberbürgermeister erläutert, dass nach den Vorschriften der Bayerischen Gemeindeordnung sämtliche neuen Mitglieder vereidigt werden müssen.

Den neuen Stadtratsmitgliedern ist es freigestellt, den Eid mit den Worten: „Ich schwöre“ oder das Gelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“ zu leisten.

Keiner der neuen Stadtratsmitglieder wünscht ein Gelöbnis abzulegen.

Folgende Stadträtinnen und Stadträte entscheiden sich für die Leistung des Eides mit oder ohne religiöse Beteuerungsformeln:

Frau Manuela Mühlöder, Frau Claudia Pößnicker, Herr Tobias Kamm, Herr Gerd Meyer, Herr Viktor Rother.

Herr Oberbürgermeister liest die Eidesformel vor und die genannten Personen sprechen die Eidesformel nach.

Nach Ablegung des Eides bzw. des Gelöbnisses gratuliert Herr Oberbürgermeister nochmals den neuen Stadtratsmitgliedern.

Bericht dient zur Kenntnis

1.2 Beschlussfassung über die Beibehaltung von zwei ehrenamtlichen weiteren Bürgermeistern

Ergebnis der Erörterung:

Herr Oberbürgermeister weist darauf hin, dass nach Art. 35 Abs. 1 Satz 1 BayGO der Stadtrat aus seiner Mitte für die Dauer seiner Wahlzeit einen oder zwei weitere Bürgermeister wählt. Der Stadtrat muss, bevor er zur Wahl weiterer Bürgermeister schreitet, durch Mehrheitsbeschluss bestimmen, ob ein oder zwei weitere Bürgermeister gewählt werden sollen. Weiter erläutert Herr Oberbürgermeister, dass die Wahl eines weiteren Bürgermeisters zwingend vorgeschrieben ist, die Wahl eines zweiten weiteren Bürgermeisters in das Ermessen des Gemeinderates gestellt sei.

Herr Oberbürgermeister schlägt vor, wie bisher zwei weitere ehrenamtliche Bürgermeister zu wählen.

Beschluss:

Es werden zwei weitere ehrenamtliche Bürgermeister gewählt.

Einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

1.3 Wahl der weiteren ehrenamtlichen Bürgermeister/-innen; Vereidigung

Ergebnis der Erörterung:

Herr Oberbürgermeister eröffnet die Aussprache und führt aus, dass, nachdem der Stadtrat soeben beschlossen hat, zwei weitere Bürgermeister zu wählen, nun die eigentliche Wahlhandlung durchzuführen ist. Hierfür ist es notwendig, einen Wahlausschuss zu bilden. Er schlägt hierfür Herrn Rechtsdirektor Stefke sowie Herrn Verwaltungsrat Meyer vor. Der Stadtrat nimmt diesen Wahlausschuss-Vorschlag einstimmig an. Herr Rechtsdirektor Stefke informiert daraufhin ausführlich über den Wahlmodus, wie er in Art. 51 Bayerische Gemeindeordnung vorgesehen ist. Im Wesentlichen erläutert er, dass es sich um eine geheime Wahl handelt und die Stimmabgabe unbeeinflusst zu erfolgen hat. Zu diesem Zwecke wurde im Vorraum des Sitzungssaales ein „Wahllokal“ aufgebaut. Es steht eine Wahlkabine zur Verfügung sowie eine Wahlurne, in welche die vorgefertigten Stimmzettel einzuwerfen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei einem vorgefertigten Stimmzettel diese nur mit einem Kreuz gekennzeichnet werden dürfen. Anderweitige Kennzeichnungen würden zur Ungültigkeit führen.

Nach diesen Ausführungen zur Wahlhandlung fragt **Herr Oberbürgermeister**, ob es Wortmeldungen gibt.

Herr StR Hauber empfiehlt Herrn StR Gruber, der bereits in die 6. Stadtratsperiode gewählt sei und damit an deren Ende 36 Jahre im Stadtrat Mitglied sei, zur Wahl des 2. Bürgermeisters.

Herr StR Hetzner ist der Ansicht, dass auch die Grünen einen Bürgermeister stellen sollten und empfiehlt deshalb, dass wegen des geänderten Stärkeverhältnisses der Fraktionen der Posten der 3. Bürgermeisterin von Frau StRin Schramm bekleidet werden soll.

Herr StR Bengel empfiehlt Herrn StR Naß als 3. Bürgermeister, da dieser eine gute Arbeit die letzten sechs Jahre gemacht habe und diese auch weiterführen soll.

Herr StR Drotziger ist der Ansicht, dass die Besetzung der Ämter des 2. und 3. Bürgermeisters sich am Wählerwillen orientieren solle, die CSU die stärkste Fraktion stelle und er deshalb vorschlage, als 2. Bürgermeisterin Frau StRin Schneller zu wählen. Für die Wahl zum Amt der 3. Bürgermeisterin schlägt er - in Anlehnung an den Vorschlag von Herrn StR Hetzner – Frau StRin Schramm vor.

Herr StR Hauber gibt daraufhin ebenfalls auch eine Empfehlung für das Amt der 3. Bürgermeisterin ab. Um auch die Ortsteile bei den Ämtern der weiteren Bürgermeister abzubilden, schlägt er Frau StRin Mühlöder zur Wahl als 3. Bürgermeisterin vor.

Herr Rechtsdirektor Stefke erläutert vor der eigentlichen Wahlhandlung, dass trotz dieser „Vorschläge“ niemand an diese gebunden sei, sondern jeder der auf dem vorgefertigten Stimmzettel abgedruckten Stadträte wählbar ist.

Sodann wird zuerst zur Wahlhandlung für die Wahl des/der 2. Bürgermeisters/Bürgermeisterin geschritten. Hierauf weist Herr Rechtsdirektor Stefke nochmals ausdrücklich hin.

Nachdem die Wahlhandlung durchgeführt wurde, stellt der Wahlausschuss folgendes Ergebnis fest:

Es wurden 25 Stimmzettel in die Wahlurne eingeworfen. Davon sind alle Stimmzettel gültig.

Auf Frau StRin Schramm entfiel 1 Stimme, auf Herrn StR Gruber entfielen 8 Stimmen, auf Frau StRin Schneller entfielen 16 Stimmen.

Das Wahlergebnis wird dem Stadtrat bekanntgegeben. Der Wahlausschuss stellt fest, dass damit Frau StRin Schneller zur 2. Bürgermeisterin gewählt ist.

Herr Oberbürgermeister gratuliert der gewählten Frau StRin Schneller und fragt, ob sie die Wahl annehme. Dies wird von ihr bejaht. Daraufhin wird Frau StRin Schneller von Herrn Oberbürgermeister Schröppel zur Wahl als 2. Bürgermeisterin vereidigt und leistet den Diensteid ab. Sie erklärt mit ihrer Unterschrift die Annahme der Wahl.

Der Wahlausschuss gibt sodann bekannt, dass nun die Wahl zum Amt des/der 3. Bürgermeisters/Bürgermeisterin erfolgt. Daraufhin wird die Wahl durchgeführt.

Die Auszählung der abgegebenen Stimmen durch den Wahlausschuss kommt zum Ergebnis, dass 25 Stimmzettel in die Wahlurne eingeworfen wurden. Alle Stimmzettel sind gültig.

1 Stimme entfällt auf Herrn StR Gruber, 4 Stimmen auf Frau StRin Mühlöder, 6 Stimmen auf Herrn StR Naß und 14 Stimmen auf Frau StRin Schramm.

Das Ergebnis wird dem Stadtrat bekanntgegeben. Es wird festgestellt, dass Frau StRin Schramm zur 3. Bürgermeisterin gewählt ist. **Herr Oberbürgermeister** fragt Frau StRin Schramm, ob sie die Wahl annehme. Dies wird von ihr bejaht. Daraufhin leistet Frau StRin Schramm den Diensteid und erklärt schriftlich die Annahme der Wahl.

Beschluss: - ohne-

Zur Kenntnis genommen

1.4 Erlass einer "Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts"

Herr Oberbürgermeister erläutert, dass sich die Stadt Weißenburg eine Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts geben muss.

Diese Satzung regelt insbesondere die Bildung und Besetzung der Ausschüsse des Stadtrates, die Tätigkeit und Entschädigung der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder, die Stellung des Oberbürgermeisters und dessen Stellvertretung durch die weiteren Bürgermeister sowie die Bestellung von weiteren Vertretern.

Herr Oberbürgermeister verliest daraufhin die Namen der von ihm vorgeschlagenen Personen. Fragen bzw. Wortbeiträge aus dem Stadtrat hierzu gibt es nicht.

Beschluss:

Der als Anlage beigefügten Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts wird zugestimmt.

Es werden bestellt:

Herr StR Kamm als Vorsitzende/r des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr StR Hetzner als Vertreter des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr StR Roth als weitere Vertreterin/Vertreter gem. § 6 Abs. 1 der o.g. Satzung

Herr StR Döbler als darauf folgende Vertreterin/Vertreter gem. § 6 Abs. 1 o.g. Satzung

Herr StR Hauber als weitere Vertreterin/Vertreter gem. § 6 Abs. 3 a der o.g. Satzung

Herr StR Roth als weitere Vertreterin/Vertreter gem. § 6 Abs. 3 b der o.g. Satzung

Frau StRin Pöbnicker als weitere Vertreterin/Vertreter gem. § 6 Abs. 3 c der o.g. Satzung

Einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

1.5 Erlass der "Geschäftsordnung für den Stadtrat"

Ergebnis der Erörterung:

Herr Oberbürgermeister erläutert, dass sich der Stadtrat nach der Bayerischen Gemeindeordnung zu Beginn einer jeden Amtszeit eine Geschäftsordnung geben muss.

Herr Oberbürgermeister erklärt zunächst, dass die vorgenommenen Änderungen der Geschäftsordnung im Vergleich zur vorhergehenden Geschäftsordnung, die von 2014 bis 2020 gegolten hat, im Wesentlichen auf Vorschlägen des Bayerischen Gemeindetages beruhen. Die Änderungen seien in der Sitzungsvorlage rot markiert, so dass diese leicht erkennbar seien. Als eine wesentliche Änderung stellt er unter anderem die künftige elektronische Ladungsmöglichkeit zu den Sitzungen vor.

Herr Oberbürgermeister erläutert, dass er im Vorfeld der Sitzung von Herrn StR Hauber die Anregung erhalten habe, die gesamte Geschäftsordnung sei geschlechtergerecht zu formulieren. Dieser Anregung wolle er nachkommen und die Geschäftsordnung würde im Nachgang diesbezüglich überarbeitet. Weiter habe Herr StR Hauber ihm vorgeschlagen, dass bezüglich der Frage, ob Vergabeentscheidungen in öffentlicher oder nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln seien, eine Änderung bei § 20 Abs. 1 Ziffer 5 der Geschäftsordnung empfehlenswert sei. Dort sollen folgende Worte eingefügt werden:

„...sowie Vergaben nach Prüfung und Einzelfallentscheidung.“

Weiter weist **Herr Oberbürgermeister** darauf hin, dass er bei § 23 Folgendes vorschlägt einzufügen:

„Die Stadtratsmitglieder werden schriftlich oder mit ihrem Einverständnis elektronisch...“

Zu diesem Punkt weist **Herr Rechtsdirektor Stefke** darauf hin, dass jedem Stadtrat an seinen Sitzplatz ein Formular gelegt worden sei, womit die Zugangseröffnung zur elektronischen Ladung erfolgen könne. Dieses Formular müsse unterschrieben an die Stadtverwaltung zurückgegeben werden. Jeder, der dieses Formular zurückgebe, könne dann auch die Entschädigung in Höhe von 10,00 Euro gemäß § 3 Abs. 2a der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts erhalten.

Herr StR Gruber möchte drei Punkte zur Geschäftsordnung anmerken. Er stellt klar, dass er für sich persönlich weiterhin die Papierform der Ladung bevorzuge. Allerdings regt er an, den Versand der Protokolle nicht mehr in Papier durchzuführen. Weiter geht Herr StR Gruber auf die Schwellenwerte zur Zuständigkeitsverteilung zwischen dem Oberbürgermeister, den Senaten und dem Gesamstadtrat ein. **Herr StR Gruber** plädiert dafür, die Werte beizubehalten und diese nicht zu erhöhen.

Herr Oberbürgermeister erwidert hierauf, dass die Beträge den Empfehlungen des Bayerischen Gemeindetages folgen und seit 2002 nicht angepasst worden seien. Schon aus diesem Grunde sei eine Anpassung geboten.

Herr StR Gruber greift auch § 4a Abs. 2 der Geschäftsordnung auf, wonach die Sitzungsvorlagen nicht an andere weitergegeben werden dürften. **Herr StR Gruber** befürchtet, dass in Fraktionssitzungen, in welchen auch Externe mit anwesend seien, über die Sitzungsvorlagen nicht mehr sprechen zu dürfen.

Herr Rechtsdirektor Stefke erläutert, dass diese Regelung so vom Bayerischen Gemeindetag übernommen wurde, jedoch weiterhin die Möglichkeit geboten wird, mündlich über die Sitzungsvorlage zu beraten, auch mit anderen Personen. Alleine die schriftliche Weitergabe der Sitzungsvorlage sei nicht mehr möglich.

Herr StR Hetzner geht auf § 33 der Geschäftsordnung ein, wonach das Abstimmungsergebnis der Beschlüsse der Senate und des Stadtrates im Internet veröffentlicht werden soll. Es ist festgelegt, dass das Abstimmungsergebnis online nur in anonymisierter Weise dargestellt werden solle. Er plädiert dafür, dass im Einzelfall erlaubt werden solle, die Namen der Stadtratsmitglieder zu nennen.

Herr Oberbürgermeister erläutert, dass für den Einzelfall eine Ausnahme von der Geschäftsordnung durch Stadtratsbeschluss gemacht werden könne. Dies müsse in die Geschäftsordnung nicht generell aufgenommen werden.

Herr StR Kamm ist der Ansicht, dass die o.g. Technikpauschale in Höhe von 10 EUR / Monat, die im Zuge der Nutzung der elektronischen Ladungsmöglichkeit eingeführt werden soll, von der Summe her nicht auskömmlich sei. Er habe sich bei anderen Städten und Gemeinden umgesehen und kommt zu der Auffassung, dass die Aufwandspauschalen für den Technikeinsatz dort höher seien.

Herr Oberbürgermeister weist Herrn StR Kamm darauf hin, dass die Beschlussfassung über diesen Punkt bereits zur Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts unter TOP 1.4 gefasst worden sei. Die Regelung findet sich in § 3 Abs. 2a der genannten Satzung. Die Beschlussfassung ist bereits einstimmig hierzu erfolgt. In der Geschäftsordnung sei hierzu nichts zu regeln.

Herr Oberbürgermeister stellt sodann die weitergehende Fassung mit den ihm benannten Änderungen zur Abstimmung, da er Herrn StR Gruber erläutert, dass die von diesem favorisierte Fassung mit der Beibehaltung der Wertgrenzen die weniger weitgehende Fassung sei. Würde die weitergehende Fassung mit den erhöhten Geldbeträgen angenommen, so sei damit auch sein Vorschlag abgelehnt.

Beschluss:

Der Stadtrat gibt sich die in der Anlage beigelegte Geschäftsordnung.

1.6 Besetzung der gem. § 6 der Geschäftsordnung bestellten zuständigen Ausschüsse

Ergebnis der Erörterung:

Herr Oberbürgermeister eröffnet die Aussprache. Die Anzahl der Ausschussmitglieder wurde gegenüber der letzten Legislaturperiode angepasst, um die Stimmenverhältnisse des Gesamtstadtrats entsprechend zu spiegeln.

Es erfolgt keine Diskussion.

Beschluss:

Die Ausschüsse werden wie folgt besetzt:

Ausschussmitglieder		1. Vertreter	2. Vertreter	3. Vertreter
Hauptausschuss:				
CSU	StRin Dollinger	StRin Käsberger	StR Degen	StRin Schneller
CSU	StR Drotziger	StRin Käsberger	StR Degen	StRin Schneller
CSU	StR Felleiter	StRin Käsberger	StR Degen	StRin Schneller
CSU	StR Kamm	StRin Käsberger	StR Degen	StRin Schneller
CSU	StR Roth	StRin Käsberger	StR Degen	StRin Schneller
CSU	StRin Strunz	StRin Käsberger	StR Degen	StRin Schneller
SPD	StR Bengel	StR Döbler	StRin Pecoraro	
SPD	StR Naß	StR Döbler	StRin Pecoraro	
SPD	StRin Pfitzinger-M.	StR Döbler	StRin Pecoraro	
GRÜNE	StR Hetzner	StR Meyer	StRin Pößnicker	
GRÜNE	StRin Schramm	StRin Pößnicker	StR Meyer	
FW	StR Hauber	StR Gruber	StR Kohler	
FW	StRin Mühlöder	StR Kohler	StR Gruber	
Linke	StR Rother	StRin Pecoraro	StR Döbler	

Weitere Vertretung nach OB und 2. und 3. Bgm im Hauptausschuss: StR Hauber

Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt

CSU	StR Degen	StR Drotziger	StR Käsberger	StRin Dollinger
CSU	StR Felleiter	StR Drotziger	StR Käsberger	StRin Dollinger
CSU	StR Kamm	StR Drotziger	StR Käsberger	StRin Dollinger
CSU	StR Roth	StR Drotziger	StR Käsberger	StRin Dollinger
SPD	StR Nass	StR Bengel	StR Döbler	StR Rother, Linke
SPD	StRin Pfitzinger-M.	StR Bengel	StRin Pecoraro	StR Rother, Linke

GRÜNE	StR Hetzner	StRin Schramm	StRin Pößnicker
GRÜNE	StR Meyer	StRin Pößnicker	StRin Schramm
FW	StR Gruber	StRin Mühlöder	StR Hauber
FW	StR Kohler	StR Hauber	StRin Mühlöder

Weitere Vertretung nach OB und 2. und 3. Bgm. im Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Stadtplanung und Umwelt: StR Roth

Ausschuss für Schule, Kultur und Stiftungswesen

CSU	StRin Dollinger	StRin Strunz	StR Kamm	StR Felleiter
CSU	StR Drotziger	StRin Strunz	StR Kamm	StR Felleiter
CSU	StRin Käsberger	StRin Strunz	StR Kamm	StR Felleiter
CSU	StRin Schneller	StRin Strunz	StR Kamm	StR Felleiter
SPD	StRin Pecoraro	StR Nass	StRin Pfitzinger-M.	StR Rother, Linke
SPD	StR Bengel	StR Nass	StRin Pfitzinger-M.	StR Rother, Linke
GRÜNE	StRin Schramm	StR Hetzner	StR Meyer	
GRÜNE	StRin Pößnicker	StR Meyer	StR Hetzner	
FW	StR Gruber	StR Kohler	StR Hauber	
FW	StRin Mühlöder	StR Hauber	StR Kohler	

Weitere Vertretung nach OB und 2. und 3. Bgm. im Ausschuss für Schule, Freizeit und Stiftungswesen: StRin Pößnicker

Rechnungsprüfungsausschuss

CSU	StR Kamm	StRin Strunz	
SPD	StR Nass	StR Bengel	StR Döbler
GRÜNE	StR Hetzner	StR Meyer	StRin Pößnicker

Einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

1.7 Vertretung der Stadt Weißenburg in der Verbandsversammlung des „Zweckverbandes Sparkasse Mittelfranken-Süd“

Ergebnis der Erörterung:

Herr Oberbürgermeister eröffnet die Aussprache.
Es erfolgt keine Diskussion.

Beschluss:

Für die Verbandsversammlung des „Zweckverbandes Sparkasse Mittelfranken-Süd“ werden neben dem Oberbürgermeister als Verbandsräte bestellt:

CSU StRin Käsberger Vertreter: StR Drotziger

Einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

1.8 Bestellung von Aufsichtsräten für die Stadtwerke Weißenburg GmbH

Ergebnis der Erörterung:

Herr Oberbürgermeister eröffnet die Aussprache.
Es erfolgt keine Diskussion.

Beschluss:

Zu Aufsichtsmitgliedern der Stadtwerke Weißenburg GmbH werden bestellt:

CSU StRin Dollinger
CSU StR Drotziger
CSU StR Kamm
CSU StR Roth
SPD StRin Pfitzinger-Miedel
SPD StR Döbler
GRÜNE StR Hetzner
FW StR Hauber

Einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

1.9 Bestimmung der neuen Mitglieder aus dem Stadtrat für den Verein „Kirchweih-Ausschuss Weißenburg e.V.“

Ergebnis der Erörterung:

Herr Oberbürgermeister eröffnet die Aussprache.
Es erfolgt keine Diskussion.

Beschluss:

In den Kirchweih-Ausschuss Weißenburg e.V. werden entsendet:

CSU StR Auernhammer
CSU StR Degen
CSU StRin Schneller
CSU StRin Strunz
SPD StR Bengel
SPD StRin Pecoraro

GRÜNE StR Hetzner
GRÜNE StRin Schramm
FW StR Gruber
FW StRin Mühlöder

Einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

1.10 Vertretung der Stadt Weißenburg i.Bay. in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Alesheim-Emetzheim (Grundschule)

Ergebnis der Erörterung:

Herr Oberbürgermeister eröffnet die Aussprache.
Es erfolgt keine Diskussion.

Beschluss:

Für den Schulverband Alesheim-Emetzheim (Grundschule) werden als Verbandsräte benannt:

CSU StR Degen

SPD StR Pecoraro

Einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

1.11 Vertretung der Stadt Weißenburg in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Weißenburg i.Bay. (Mittelschule)

Ergebnis der Erörterung:

Herr Oberbürgermeister eröffnet die Aussprache.
Es erfolgt keine Diskussion.

Beschluss:

Folgende Stadtratsmitglieder werden als Verbandsräte der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Weißenburg i.Bay. (Mittelschule) bestimmt:

CSU StR Dollinger
CSU StR Strunz
SPD Herr Britz
GRÜNE StRin Pößnicker

Einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

1.12 Vertretung der Stadt Weißenburg i.Bay. in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum

Ergebnis der Erörterung:

Herr Oberbürgermeister eröffnet die Aussprache.
Es erfolgt keine Diskussion.

Beschluss:

Als Verbandsrat für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum wird vorgeschlagen:

Herr Peter Lang, Stadtwerke Weißenburg GmbH

als Stellvertreter wird vorgeschlagen:

Herr Andre Goldfuß-Wolf, Stadtwerke Weißenburg GmbH

Einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

1.13 Vertretung der Stadt Weißenburg in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Gruppe links der Altmühl

Ergebnis der Erörterung:

Herr Oberbürgermeister eröffnet die Aussprache.
Es erfolgt keine Diskussion.

Beschluss:

Als Vertreter der Stadt Weißenburg für den Zweckverband Wasserversorgung links der Altmühl werden entsendet:

Für den Ortsteil Rothenstein Herr Eckhard Freist, Am Wellnbuck 5, Weißenburg (Vertreter: Herr Klaus Schnitzlein, Ingolstädter Str. 8, Weißenburg) und

für die Ortsteile Haardt und Heuberg Herr Harald Kuchler, Haardter Dorfstr. 1, Weißenburg (Vertreter: Herr Johannes Geißenhof, Heuberg 5, Weißenburg).

Einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

1.14 Vertretung der Stadt Weißenburg i..Bay. im Zweckverband Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung

Ergebnis der Erörterung:

Herr Oberbürgermeister berichtet, dass er laut Satzung des Wasserzweckverbandes als „geborenes“ Mitglied dem Gremium angehört. In den letzten Jahren hat er sich hier grundsätzlich von seinem Stellvertreter aufgrund der örtlichen Begebenheiten vertreten lassen. Aufgrund der neuen Bürgermeister in den Juragemeinden, wird er zunächst die Amtsgeschäfte als Verbandsrat wieder selbst wahrnehmen.

Beschluss:

Die Stadt Weißenburg wird im Zweckverband Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung wie folgt vertreten:

1. Oberbürgermeister Schröppel
2. StR Felleiter (CSU)

Als Stellvertreter werden vorgeschlagen:

1. StR Gruber (FW)
2. Herr Martin Schlerf, Oberhochstatt, Jurastr. 37

Einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

1.15 Benennung von fünf Stadtratsmitgliedern als Mitglieder für den Verein „Stadtkapelle Weißenburg e.V.“

Ergebnis der Erörterung:

Herr Oberbürgermeister eröffnet die Aussprache.
Es erfolgt keine Diskussion.

Beschluss:

Für die laufende Stadtratsperiode werden als Mitglieder im Verein „Stadtkapelle Weißenburg e.V.“ benannt:

CSU StRin Käsberger

CSU StRin Schneller

SPD StRin Pecoraro

GRÜNE StRin Pößnicker

Einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

1.16 Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern in die TSZ Weißenburg GmbH

Ergebnis der Erörterung:

Herr Oberbürgermeister eröffnet die Aussprache.
Es erfolgt keine Diskussion.

Beschluss:

Als Aufsichtsratsmitglieder in die TSZ Weißenburg GmbH werden folgende Mitglieder des Stadtrates entsandt:

CSU StR Drotziger
SPD StR Bengel
GRÜNE StR Meyer

Einstimmig beschlossen Ja 25 Nein 0

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Jürgen Schröppel
Oberbürgermeister

Heiko Stefke
Schriftführung